

I M P U L S E

AUS DEM LEKTOREN- UND
PRÄDIKANTENDIENST
AM MICHAELISKLOSTER

AUSGABE MAI 2024

EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Liebe Lektorinnen und Lektoren, liebe Prädikantinnen und Prädikanten,

einige Wochen meiner Studienzeit in Südafrika liegen hinter mir, Eindrücke aus unterschiedlichsten Kontexten erfüllen mich. Doch je näher die Karwoche kommt, umso deutlicher wird mir: Zum Osterfest will ich eine ev.-luth. Kirche aufsuchen. Um die Andacht auf Kapstadts Signal Hill zu erleben, breche ich am Ostermorgen früh auf. Am Fuße des Berges empfängt mich dichter Nebel. Vorsichtig taste ich mich mit dem Auto auf der Bergstraße voran. Ich orientiere mich an der Seitenlinie, erinnere die Schlaglöcher und die Enge an manchen Stellen. Umdrehen ist mir zu unsicher. Auf dem Weg zur Feier der Auferstehung zu verunglücken, wäre ein bizarres Ende meiner Studienzeit, schießt es mir durch den Kopf. Ein anderer ist mutiger, überholt. Die Rücklichter dienen nun meiner Orientierung, so lange bis der Fahrstil zu riskant wird. Als ich schließlich oben ankomme und aussteige, legt sich der Nebel sofort um mich. Eine Taschenlampe leuchtet kurz auf. Ich gehe in die Richtung, folge dem Pfad, der sich im Gebüsch auftut. Plötzlich ist er da, der vertraute Klang eines Posaunenchores: Am anderen Ende der Welt weist mir ihr Osterchoral den Weg durch den Nebel:

„Auf, auf, mein Herz mit Freuden, nimm wahr, was heut geschieht; wie kommt nach großem Leiden nun ein so großes





© vcp

Ostermorgen auf dem Signal Hill, Kapstadt

Licht.“ Die Melodie ein hüpfendes Siegeslied! Unrecht, Leiden und Tod haben nicht das letzte Wort! Was für ein Signal der Hoffnung für unsere Welt, mit all den unfassbaren Nachrichten, die meinem Kopf so oft die klare Sicht nehmen und mein Herz vernebeln. „...nun soll mir nicht mehr grauen, vor allem, was mir will, entnehmen meinen Mut,...“ singen wir weiter mitten im Nebel des Ostermorgens.

Picknickdecke und Sonnenbrille sind im Rucksack geblieben. Das von mir geplante malerische Sonnenaufgangsfoto findet sich auf keiner Speicherkarte. Aber das plötzliche Gefühl von Gewissheit und Sicherheit, von Orientierung und zu-Hause-Ankommen habe ich in mir gespeichert – und die Frage, wie wir Christ:innen davon weitererzählen, was uns Orientierung und Halt gibt, Hoffnung schenkt. Am Ende können wir uns und vieles vorbereiten, doch bleiben die Botschaft und ihr Ankommen ein Geschenk.

Wir freuen uns darauf, am **23./24. August 2024 beim Workshopwochenende für Lektor:innen und Prädikant:innen** im Zentrum für Erwachsenenbildung Stephansstift in Hannover, Erfahrungen auszutauschen, miteinander und voneinander zu lernen. Alles Weitere dazu in diesem Newsletter.

Im Vertrauen auf den Geist, der bis heute Seine Kirche belebt, bewegt und beflügelt, grüße ich Sie und Euch wieder aus Hildesheim

Im Namen des Teams des Lektoren- und Prädikantendienstes

Dr. Uero Cristina Probst, Pr.

Liturgischer Impuls

Das Workshop-Wochenende kommt:

70 Jahre Fortbildungen für Ehrenamtliche – Das feiern wir miteinander! Am 23./24. August 2024 im ZEB-Stephansstift, Hannover.

Oft haben wir darauf hingewiesen. Jetzt werden die Planungen konkret: An mindestens 12 Ständen können sich Lektor:innen und Prädikant:innen informieren, aus über 25 unterschiedlichen Workshopangeboten wählen. Die Workshops werden von Referent:innen unterschiedlicher Einrichtungen angeboten, z. B. sind dabei: Haus kirchlicher Dienste, Zentrum für Gottesdienst und Kirchenmusik Michaeliskloster, Zentrum für Seelsorge und Beratung, Ev.-luth. Missionswerk Niedersachsen, Hannoverscher Bibelgesellschaft e.V. Und noch gibt es Nachmeldungen. Den aktuellen Planungsstand finden Sie unter <https://www.lektoren-praedikanten.de/Workshop-Wochenende-2024>. Dort stellen wir auch den Link zur Anmeldeseite ein, sobald alles programmiert ist. Bis zu vier Workshops können Sie wählen. Eine Übernachtung im ZEB-Stephansstift kann mit der Anmeldung gebucht werden. Wir haben bereits alle Zimmer für Teilnehmer:innen des Workshop-Wochenendes vorreserviert. Die Teilnahme kostet € 70,00.



Auf diesen Ablauf dürfen Sie sich freuen:

Freitag, den 23. August 2024:

Ab 15.30 Uhr	Ankommen bei Kaffee, Tee und Kuchen
16.00 Uhr	Begrüßung und Einstieg
17.00 bis 18.30 Uhr	Workshop-Möglichkeit I
Ab 18.30 Uhr	Bei „Bier & Brezel“ – Best Practice & Begegnung Informationsstände von Einrichtungen und Initiativen Stände mit Fingerfood und Getränken
21.15 Uhr	Abendsegen in der Kirche mit Landesbischof Ralf Meister

Samstag, den 24. August 2024

9.00 Uhr	Morgenimpuls
9.30 bis 11.00 Uhr	Workshop-Möglichkeit II
11.00 Uhr	Kaffeepause
11.30 bis 13.00 Uhr	Workshop-Möglichkeit III
13.00 Uhr	Mittagessen
14.30 bis 16.00 Uhr	Workshop-Möglichkeit IV
16.00 Uhr	Festgottesdienst
17.00 Uhr	Abreise

Gibt es eine Initiative, eine Gottesdienstform, ... etwas, was sich bei Ihnen in Ihrer Kirchengemeinde oder Ihrem Kirchenkreis in der Praxis bewährt hat? Wollen Sie Ihr Projekt als „best practice“ am Freitagabend anderen mit einem Stand vorstellen? Dann schreiben Sie unserem Büro lektorenbuero@evlka.de und Sie bekommen den Link, um Ihr Angebot vorzustellen.

Also, achten Sie auf die Anmeldemöglichkeit auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf das gemeinsame Fest!

Das Team des Lektoren- und Prädikantendienstes

Impressum:

Herausgeberin: Pastorin Dr. Vera Christina Pabst (V.i.S.d.P.),
Landeskirchliche Beauftragte für den Lektoren- und
Prädikantendienst am Michaeliskloster;
Hinter der Michaeliskirche 3, 31134 Hildesheim
Telefon 05121 6971-502

Ressourcen für den Gottesdienst

Wer Gottesdienste gestalten will, hat nun neue Optionen. Um einen Film legal vorführen zu dürfen, benötigen Sie grundsätzlich zwei Lizenzen:

1. eine Lizenz zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung (das ist bei allen Filmen aus dem Medienportal gegeben)
2. eine Lizenz zur Wiedergabe der im Film abgespielten Musik

Filmmusik ist urheberrechtlich geschützt. Diese Rechte der Musik-Autor:innen werden von der GEMA wahrgenommen. Ein neuer Rahmenvertrag zwischen der EKD und der GEMA ermöglicht es, dass Filmveranstaltungen in kirchlichen Gemeinden und Einrichtungen in der Regel kostenfrei durchgeführt werden können. Bedingungen sind, dass

- alle Filmvorführungen vorab online bei der GEMA gemeldet werden <https://www.gema.de/de/musiknutzer/branchen/kirchen>,
- für die Veranstaltung kein Eintritt erhoben wird,
- die Kirche die alleinige Veranstalterin ist, es keine außerkirchlichen Kooperationspartner:innen gibt.

Für Rückfragen steht das Team der Bücherei- und Medienarbeit zur Verfügung: www.medienzentralen.de

<https://www.landeskirche-hannovers.de/landeskirche/landeskirchenamt/abteilungen/abteilung-7/medien-und-urheberrecht>

Seit März 2024 stellt die Bibliothek des Michaelisklosters Hildesheim das Onlinelexikon Grove Music Online allen im Gottesdienst Aktiven kostenfrei zur Verfügung. Mit über 52.000 Artikeln ist Grove Music Online „das“ führende Musiknachschlagewerk weltweit. Der Inhalt reicht von Komponist:innen und ihren Werken über Jazz und Weltmusik bis hin zu Instrumentenkunde und Oper. Es ist also eine Fundgrube für die Gottesdienstvorbereitung! Der Zugang erfolgt über die Website <https://www.oxfordmusiconline.com/grovemusic>.

Um Zugangsdaten zu bekommen, wenden Sie sich per E-Mail an Bibliothek@michaeliskloster.de

Die Laufzeit gilt zunächst bis Ende Februar 2025.

Kontakt: Dr. Nina Eichholz | Nina.Eichholz@evlka.de |

Tel.: 05121/6971-500 | www.michaeliskloster.de/bibliothek

Weitere Informationen zum Online-Lexikon sind auf der Website der Bibliothek unter „Literaturtipps und Downloads“ zu finden.

Aus der Landeskirche

Vorstellung



© Jens Schulze

Liebe Lektorinnen und Lektoren, liebe Prädikantinnen und Prädikanten unserer Landeskirche, seit dem 1. Februar leite ich im Landeskirchenamt das Referat 24 mit dem schönen Namen „Kirchenentwicklung und Visitation“. Ein buntes Referat mit einer Vielzahl von Verantwortungsbereichen.

Es freut mich sehr, dass ich damit auch für den Lektoren- und Prädikantendienst zuständig bin – denn wie könnte Kirchenentwicklung ohne Ehrenamtliche im Verkündigungsdienst gedacht werden?

Was hat mich dorthin geführt? Geboren in Bayern, aufgewachsen im Allgäu, katholisch getauft, später neugierig geworden auf die evangelische Kirche. Studium der Evangelischen Theologie in Bethel und Münster, die erste Pfarrstelle in Hannover. Dort bin ich bis Ende letzten Jahres geblieben, Gemeindepastor aus Überzeugung. Darüber hinaus auch im Kirchenkreis unterwegs: im Kirchenkreisvorstand und als stellvertretender Superintendent; Vikariatsleiter und Trainer für Jahresgespräche.

Dabei wurde mir die Bedeutung von Lektoren und Prädikantinnen für unsere Kirche immer klarer. Die Begründung „Wir brauchen sie, weil wir zu wenige Pfarrpersonen haben werden“ ist nicht falsch, aber die halbe Wahrheit. Denn wir bräuchten Sie auch dann, wenn jede Pfarrstelle auf absehbare Zukunft doppelt besetzt wäre. Vielfältige Begegnungen in der Church of England haben mir gezeigt, wie segensreich sich ehrenamtliche und hauptamtliche Verkündigende mit ihren jeweiligen Kompetenzen und Erfahrungen ergänzen können. Schon im Neuen Testament lesen wir von der – zugegebenermaßen nicht immer einfachen – Zusammenarbeit des „ehrenamtlichen“ Paulus und des „hauptamtlichen“ Petrus, die als völlig unterschiedliche Persönlichkeiten (neben vielem anderen) dafür sorgten, dass Kirche von Anfang an divers und vielfältig anschlussfähig war.



Zahlreiche Visitationsberichte erzählen von fröhlichen und kreativen Gottesdienstaufbrüchen. In etlichen Fällen wird ausgesprochen, dass hier ehrenamtlich Verkündigende mit am Start sind – in vielen anderen vermute ich es. Haupt- und Ehrenamt sind nicht Konkurrenz, sondern Ergänzung.

Ich bin sehr neugierig darauf, Sie kennen zu lernen und Sie dabei zu unterstützen, in unserer Kirche und für unsere Gesellschaft das zeitlose Evangelium in diese Zeit zu bringen. So vielfältig wie die Menschen, die in gefühlten oder realen Dauerkrisen nach Halt und Stärkung suchen. Danke, dass Sie in unserer Kirche mit dabei sind und sich einbringen mit dem, was Sie ausmacht und trägt.

Ihnen allen viel Begeisterung und Energie – und vor allem den Segen des Gottes, der sich so vielfältig zu erkennen gibt, wie er gebraucht wird. Davon leben wir und das geben wir weiter!

Ihr Oberkirchenrat Dr. Manuel Kronast

Kontakt: Manuel.Kronast@evlka.de | Tel.: 0511-1241 779

Informationen zu unseren Angeboten unter:

<https://lektoren-praedikanten.de> oder den Homepages der Sprengel:

<https://lektor-innen-und-praedikant-innen-ostfriesland-ems.wir-e.de>

<https://lektoren-praedikanten-os.de>

<https://landeskirche-hannovers.de/evlka-de/wir-ueber-uns/sprengel-kirchenkreise/sprengel-lueneburg/der-sprengel-subhome>

<https://sprengel.landeskirche-hannovers.de/evlka-de/sprengel-hannover/einrichtungen-und-dienste-subhome/Praedikanten>

https://www.sprengel-hildesheim-goettingen.de/Gottesdienst-Liebe_Praedikanten-und-Lektoren-in-Hildesheim-Goettingen

Aus- und Fortbildungsangebote in Kirchenkreisen möchten wir langfristig auf diesen Homepages veröffentlichen. Bitte schicken Sie uns Ihre Angebote. Dann können sich alle zeitnah informieren und anmelden.

Aus den Kursen U-25

Lektorenausbildung U-25 auf Sprengelzebene

Der Lektorenkurs U-25 Kurs richtet sich speziell an junge Erwachsene im Alter von 16-25 Jahren. Die Ausbildung des U-25 Kurses umfasst 5 Wochenenden, jeweils von Freitag bis Sonntag.

Bisher stattgefunden haben folgende Kurse: 2017/18 im Sprengel Ostfriesland, 2018/19 im Sprengel Hildesheim/Göttingen, 2019/20 im Sprengel Osnabrück, 2021/22 im Sprengel Stade und 2022/23 im Sprengel Hannover. **2024/25 findet ein Kurs im Sprengel Lüneburg im Ev. Bildungszentrum Hermannsburg statt.**

Ziel der Ausbildungskurse zum Lektorendienst ist es, alle Elemente und Hintergründe des Gottesdienstes zu verstehen, ihn zu gestalten und sich dafür eine Lesepredigt anzueignen, um sie im Gottesdienst vorzutragen. Der U-25 Kurs hat zusätzliche Schwerpunkte, die Gestaltung von Jugendgottesdiensten und die Verkündigung für junge Leute. An dieser Stelle zeigen sich in den U-25 Kursen die größte Herausforderung, da die klassische Predigt nicht immer die geeignete Verkündigungsform für diese Formate ist. In traditionelle und moderne Kirchenmusik wird im Kurs eingeführt.

Auch die Teilnehmer:innen der U-25-Kurse werden durch ein Mentorat des Ortspfarramts begleitet. So wird das Erlernete zwischen den Kursblöcken in Gottesdiensten in der eigenen Gemeinde eingeübt.



Teilnehmende aus den Kursen Lektorenausbildung U-25



© privat

Aus dem gemeinsam vorbereiteten Gottesdienst

Nach Abschluss der Ausbildung werden mindestens zwei eigenständig verantwortete Gottesdienste gestaltet, davon hier möglichst ein Jugendgottesdienst. Danach werden die Teilnehmer:innen von dem/der Superintendent:in offiziell zum Lektorendienst beauftragt und in einem Gottesdienst in ihr Amt eingeführt.

Verantwortet werden die U-25 Lektorenkurse von Pastor Michael Held, Referent im Lektoren- und Prädikantendienst der Landeskirche in Zusammenarbeit mit einem/r KKJD-Diakon:in aus dem jeweiligen Sprengel und einem/r Kirchenmusiker:in. Die Termine für den U-25 in Hermannsburg sind:

L1: 22.–24.11.2024

L2: 13.–15.12.2024

L3: 24.–26.01.2025

L4: 07.–09.03.2025

L5: 28.–30.03.2025

Kontakt:

Pastor Michael Held

Michael.Held@evlka.de Tel.: 05121/6971-575

und für den nächsten Sprengel-Lektorenkurs

Diakonin Angelika Behling, Wolfsburg-Wittingen

Tel. 0151/53189563

Buchtipp

Latte Macchiato

Was haben Weihnachtsfeiern, Jil Sander, die Raute der A. Merkel und die Tischflucht des modernen Menschen gemeinsam? Scheinbar unwichtige Erscheinungen unserer Tage werden in leichter, lockerer Reihe betrachtet. Sie erhalten so eine ungeahnte Würdigung. All dies und mehr ist zu finden bei Tilman Allert.

Er legt ein kleines, anregendes Büchlein mit Miniaturen über die Anfänge des Denkens vor. Seine genauen Beobachtungen führt er in liebevollen Texten aus, die dem Lesenden eine eigene Welt eröffnen. Eine Welt, die eigentümlich bekannt vorkommt. Es geht um grundlegende, erste Erkundungen der Umgebung eines jeden Menschen. Allert nimmt die Leserschaft mit auf eine sinnliche Entdeckungsreise: wie fühlt sich die Fingerspitze an, die tastend die Haut erkundet. Er führt aus, wie geheimnisvoll und wunderbar die Erarbeitung und Entdeckung der eigenen Handschrift ist. Die Miniaturen in dem dünnen Büchlein sind sprachlich mitunter herausfordernd, aber immer geprägt von einem hohen Gespür für Schönheit. Wer schon immer wissen wollte, wie das Denken entstand und dafür keinen wissenschaftlichen Wälzer durcharbeiten möchte, aber Freude an poetisch dichter und sinnlicher Sprache hat, der ist bei Tilman Allert richtig.

Tilman Allert (*1947) ist Professor für Soziologie und Sozialpsychologie und arbeitet in Frankfurt, Berlin, Eriwan und Tiflis. Daneben schreibt er regelmäßig für verschiedene Tageszeitungen (u.a. Neue Zürcher Zeitung, Die Welt).



Tilman Allert

Latte Macchiato

Soziologie der kleinen Dinge

ISBN 978-3-596-29812-9

*Pastorin Catharina Uhlmann,
Referentin im Lektoren-
und Prädikantendienst*

Kurse und Angebote 2024

(Stand: April 2024)

- Workshop-Wochenende** 23./24.08.2024 im Zentrum für Erwachsenenbildung, Stephansstift
Näheres auf lektoren-praedikanten.de
(Anmeldeschluss: 15.06.2024)
- L I-II** Zweiteiliger Lektorenkurs im Michaeliskloster, Hildesheim
(Kursbeginn: 25.–29.09.2024)
(Anmeldeschluss: 24.06.2024)
- L U-25** Fünfteiliger Lektorenkurs für junge Erwachsene, Sprengel Lüneburg
Ev. Bildungszentrum Hermannsburg
(Kursbeginn: 22.–24.11.2024)
(Anmeldeschluss: 24.09.2024)
- L** Interkulturell Siebenteiliger Lektorenkurs, Springe und Hannover
(Kursbeginn: 27.–29.09.2024)
(Anmeldeschluss: 22.08.2024)
- P 24** Prädikantenkurs an zwölf Wochenenden im Michaeliskloster, Hildesheim
(Auftakt: 07.06.2024)
(Anmeldeschluss: 30.04.2024)
(bitte umgehend nachfragen!)
- B** Kasualkurs Bestattung für Prädikant:innen in einer Einrichtung, einem Arbeitsfeld
(Kurswoche 1: 26.–30.08.2024)
(Anmeldeschluss: 02.05.2024)
(bitte umgehend nachfragen!)
- M** Mentoratstag 2024 19. Juni 2024 im ZEB-Stephanstift, Hannover

Kurzfristig uns angezeigte Angebote für Tagungen und Fortbildungen geben wir über unseren Newskanal Lektoren- und Prädikantendienst der Landeskirche bei intern-e weiter. Melden Sie sich dafür dort an!

Immer wieder erreicht uns die Frage, ob die im Rahmen des Lektoren- oder Prädikantendienstes gezahlten Aufwandsentschädigungen bei der Steuerklärung angegeben werden müssen. Näheres dazu finden Sie hier: <https://datenbank.nwb.de/Dokument/1028287/>